



III. Quartal 2011

Ihr lieben Brüder und Schwestern,

noch unter dem Eindruck des großartigen Pfingsterlebens mit unserem Stammapostel stehend, wende ich mich heute mit einigen Zeilen an euch. Es hat mich sehr berührt, wie sich der Stammapostel in besonderer Weise den Kranken, Leidtragenden und Notleidenden zuwandte. In dem Augenblick wurde ich an viele, viele Gotteskinder erinnert, die in solch besonderen Situationen stehen. Sie beten um Kraft, ihr Kreuz tragen zu können und die göttliche Zulassung zu akzeptieren. Sie bemühen sich, zu beharren und in Treue zu vollenden. Gerne unterstütze ich diese große Gruppe unserer Geschwister, gemeinsam mit euch allen, durch Gebet.

Der Stammapostel sprach neben den persönlichen Sorgen auch manche Nöte in unseren Gemeinden an. Da geht es nicht nur mit Gebet



vorwärts, da will auch tatkräftig angepackt und durch Opfer unterstützt werden. Auch in dieser Arbeit weiß ich mich mit euch eng verbunden. Das kann nur mit Glaube geschehen. Der Glaube ist ein elementares Grundbedürfnis der Seele eines Menschen. Wer dieses Grundbedürfnis durch die Aufnahme göttlichen Wortes befriedigt, wird am Ende erleben, dass der Herr ihn annimmt. So lasst uns das Grußwort unseres Stammapostels zum diesjährigen Pfingstfest bewahren und darüber sprechen. Wer im Licht des Heiligen Geistes wandelt, wirkt und lebt, wird in diesem Lichtkegel das Ziel des Glaubens erreichen.

Ich wünsche euch, ihr lieben Geschwister, einen wunderschönen Sommer und grüße sehr herzlich,

euer
Wolfgang Brinkmann

Pfingsten 2011

Stammapostel Wilhelm Leber richtete im Pfingstgottesdienst am 12. Juni 2011 in Dresden ein Grußwort an die neuapostolischen Christen: „Kommt nun, ihr vom Hause Jakob, lasst uns wandeln im Licht des Herrn!“ (Jesaja 2,5). Er übersetzte diese einfache und liebevolle Aufforderung für die heutige Zeit in:

Kommt nun alle, lasst uns wandeln im Licht des Heiligen Geistes!

Dieses Wort enthält zwei Aufforderungen. Zunächst einmal muss man sich in den Lichtkegel des Heiligen Geistes begeben. Und dann sollen daraus entsprechende Handlungen resultieren.



Im Congress-Center Dresden waren die Vorsteher mit ihren Ehefrauen aus der Gebietskirche Mitteldeutschland versammelt

Jedem sei zugerufen: Begib dich in den Lichtkegel des Heiligen Geistes, das heißt, gib auf und lass dahinten: die ungläubige Haltung, die abwartende Haltung, die ablehnende Haltung gegenüber den Geschwistern und im weiteren Sinn gegenüber dem Nächsten, die abwehrende Haltung gegenüber jeglicher Mitarbeit, die zaudernde Haltung und die passive Haltung. Wenn man sich im Lichtkegel des Heiligen Geistes bewegt und diese eben genannten Haltungen aufgibt, dann fällt es gar nicht mehr schwer, auch entsprechend zu handeln.

Neuer Termin für Konfirmation ab 2012

Künftig sollen die Konfirmationsgottesdienste in der Neuapostolischen Kirche weitgehend an den Sonntagen zwischen Ostern und Pfingsten stattfinden. Dies hat die Bezirksapostelversammlung beschlossen. Damit werden die christlichen Hochfeste aufgewertet und der Eintritt in die Sonntagsschule fällt in der Regel mit der Einschulung des Kindes zusammen. Für die Gebietskirche Nordrhein-Westfalen ist Haupttermin der Konfirmation Sonntag, der 6. Mai 2012. Ausweichtermine sind die Sonntage davor und danach: 29. April und 13. Mai.

Die Verschiebung bringt mehrere Vorteile: In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten fallen keine christlichen Hochfeste auf einen Sonntag und der Termin liegt nach den Osterferien und somit wesentlich näher an den Sommerferien. Das bringt als Konsequenz für den Eintritt in die Sonntagsschule mit sich, dass die Kinder zeitgleich mit der Einschulung auch in die Sonntagsschule kommen. Der Konfirmandenunterricht wird zukünftig nach Pfingsten beginnen. Auf einen altersbezogenen Stichtag wird somit verzichtet. Für die Zukunft legte Bezirksapostel Brinkmann fest, dass der Haupttermin zur Konfirmation vier Wochen nach Ostern und somit drei Wochen vor Pfingsten liegt. Ausweichtermine sind die jeweiligen Sonntage davor und danach.



Konfirmation mit Bezirksapostel Brinkmann in Bergisch-Gladbach (Köln-Ost)

Zwei neue Bischöfe für NRW

Ralf Flore und Peter Johanning heißen die beiden neuen Bischöfe, die künftig in den Bereichen NRW-Süd und NRW-Nord tätig sind. Stammapostel Wilhelm Leber ordinierte die beiden Bezirksältesten im Gottesdienst in Velbert in ihre neuen Ämter (siehe Bericht in „Unsere Familie“, Ausgabe



Stammapostel Leber stellt die neuen Bischöfe vor

12/2011). Peter Johanning wirkt künftig an der Seite von Apostel Walter Schorr in Bielefeld, Detmold und Herford, Ralf Flore an der Seite von Apostel Franz-Wilhelm Otten in Aachen, Alsdorf, Düsseldorf und Krefeld.

Bischof Ralf Flore

wurde am 14. Mai 1965 in Duisburg geboren. Nach dem Abitur erlernte er den Beruf des Bankkaufmanns, bildete sich weiter zum Bankbetriebswirt und ist derzeit als Finanzdienstleister für Unternehmen tätig. Mit seiner Frau Silke ist er seit 1991 verheiratet. Die beiden Kinder heißen Tjadina (17) und Yannic (15). Schon früh interessierte sich Ralf Flore für Musik. Er erhielt Klavierunterricht und spielte Orgel in der Gemeinde. Die Musik begleitete ihn dann auch die folgenden Jahre, in denen er ein weiteres Instrument erlernte, im Orchester mitspielte und später den Gemeindecchor, den Bezirkschor und das Bereichsorchester leitete.

Sein erstes Amt als Unterdiakon empfing er 1987 für seine damalige Heimatgemeinde Duisburg-Rumeln-Kaldenhausen. Im Jahr 1992 ordinierte ihn Apostel Friedrich Wömpner als Priester für die Nachbargemeinde Krefeld-Uerdingen. Ende 2004 wurde er als Vorsteher für die Gemeinde Meerbusch-Börsinghoven beauftragt. Genau ein Jahr später ging es, nun als Vorsteher, wieder zurück nach Krefeld-Uerdingen. Im Januar 2008 empfing er das Hirtenamt und im März 2008 ordinierte ihn Bezirksapostel Brinkmann zum Bezirksältesten und beauftragte ihn mit der Leitung des Bezirks Krefeld.

Bischof Peter Johanning wurde am 28. Oktober 1956 in Bad Rothenfelde geboren. Viel später, als Evangelist, war er einige Zeit Vorsteher in der neuapostolischen Gemeinde Bad Rothenfelde. Nach dem Studium – Englisch und Deutsch für die Sekundarstufe II an der Bielefelder Universität – zog es ihn in die Zeitungsbranche. Er arbeitete dann sieben Jahre als PR-Referent für eine bekannte Persönlichkeit in Bielefeld. Seit 1996 ist er als Pressesprecher des Stammapostels tätig. Peter Johanning ist verheiratet mit seiner Frau Elke. Beide haben zwei Kinder, Marco (23) und Laura (20).

Sein ganzes Leben ist er im Bielefelder Bezirk zu Hause, seit 1979 als Amtsträger. Seitdem hat er auch mit dem späteren Bezirksältesten Dieter Kruse, zusammengearbeitet. Als dieser mit 65 Jahren im Dezember 2009 in den Ruhestand trat, wurde Peter Johanning sein Nachfolger.



Ein Kinderchor begrüßt die Gäste

Bezirksapostel de Bruijn im Ruhestand

Bezirksapostel Armin Brinkmann leitet seit dem 15. Mai 2011 auch die Neuapostolische Kirche in den Niederlanden. Stammapostel Wilhelm Leber beauftragte ihn anlässlich der Inruhesetzung von Bezirksapostel Theodor J. de Bruijn in einem Gottesdienst in Hilversum. 1998 wurde Apostel de Bruijn vom damaligen Stammapostel Richard Fehr mit der Leitung der Neuapostolischen Kirche in den Niederlanden beauftragt. Er hat dies in den 13 Jahren als Bezirksapostel mit ganzem Herzen und mit viel Engagement getan.



Apostel Klene verabschiedet „seinen“ Bezirksapostel

Bezirksapostel Brinkmann arbeitet bereits seit Jahresbeginn eng mit Apostel Peter Klene und Bischof Hans Kamstra zusammen, die in der Nachbargemeinschaftskirche tätig sind. In den nächsten Monaten will der Bezirksapostel alle Bezirke in den Niederlanden besuchen, um die Glaubensgeschwister und die Gemeinden kennenzulernen.

Neuer Bezirksältester in Bielefeld

Der Bezirk Bielefeld hat einen neuen Bezirksvorsteher und Bischof Peter Johanning einen Nachfolger. Am Freitagabend, 6. Mai 2011, ordinierte Bezirksapostel Armin Brinkmann Martin Gehrke (51) zum Bezirksältesten und beauftragte ihn mit der Bezirksleitung. Zu dem Gottesdienst in Quelle-Steinhagen waren alle Amtsträger sowie Amtsträger in Ruhe aus dem Bezirk mit ihren Frauen eingeladen.

Bezirksältester Gehrke ist gebürtiger Bielefelder. Seine Heimatgemeinde ist Bielefeld-Heepen, die 2006 mit der Gemeinde Kammerratsheide zusammengelegt wurde. Dort wirkte er von Februar 2009 bis Februar 2011 als Gemeindevorsteher. In Heepen war er von 1991 bis 2005 als Gemeindevorsteher tätig. Seinen ersten Amtsauftrag empfing er 1984 als Unterdiakon. Fünf Jahre später wurde er Priester und 1996 zum Evangelist ordiniert. 2004 betraute ihn Bezirksapostel Wilhelm Leber in Bielefeld-Mitte mit dem Amt des Bezirksevangelisten.



Bezirksältester Martin Gehrke

Kindertag und Jugendtag in Oberhausen

Unter dem Motto „Lass deine Gaben wachsen!“ fand nach 2007 wieder ein Kindertag der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen statt. In Oberhausen trafen sich mehr als 6.000 Kinder mit ihren Betreuern und Lehrkräften.

Der Kindertag startete mit vielen gemeinsam gesungen Liedern. Bezirksapostel Armin Brinkmann legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Lukas 19,12.13 zugrunde, das von einigen Kindern als Rollenspiel dargestellt wurde: „Und er sprach: Ein Fürst zog in ein fernes Land, um ein Königtum zu



Mehr als 6.000 Kinder mit ihren Begleitern kamen in die Arena

erlangen und dann zurückzukommen. Der ließ zehn seiner Knechte rufen und gab ihnen zehn Pfund und sprach zu ihnen: Handelt damit, bis ich wiederkomme!“

In der Mittagspause wurden die Kinder und ihre Begleiter mit einigen Tausend Lunchpaketen versorgt, bevor um 14 Uhr die Aktionsstunde startete. Zwei junge Jugendliche führten durch das einstündige Programm, in dem es um das Thema „Wachsen“ ging: Aber nicht nur um das natürlich Wachstum, sondern auch um die Reife und das Lernen.

Das Wochenende in Oberhausen ging weiter mit dem Benefizkonzert des Jugend-Sinfonieorchesters am Samstagabend. Wie gewohnt warteten die jungen Symphoniker mit einer Mischung aus Klassik, Musical und Film auf: Von Abbas „Money Money Money“ über Dvoráks „Sinfonie Nr. 9: Aus der neuen Welt“ bis hin zum „Pirates of the Caribbean“-Medley, das seit einigen Jahren einen festen Platz im Repertoire des Orchesters hat.

23.937,40 Euro spendeten die rund 3.500 Zuhörer für das Projekt „Jugend hilft Jugend“. In diesem Jahr wird von dem Spendenerlös der Bau einer Schule in Matala (Angola) unterstützt. Die geplante Schule in Ondjiva liegt im Süden Angolas, nahe der namibischen Grenze.

Mehr als 8.500 Jugendliche und ihre Betreuer aus ganz Nordrhein-Westfalen erlebten am Sonntag, 19. Juni 2011, den Jugendtag in der Arena Oberhausen.



Das Motto am Jugendtag: „Auf Christus vertrauen. Mit Christus gestalten.“

sen. Bezirksapostel Armin Brinkmann führte den Gottesdienst am Vormittag durch, dem er ein Bibelwort aus Matthäus 12,30 zugrunde legte. Darin heißt es: „Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.“

„Ich wünsche den neuapostolischen Jugendlichen Glaubensstärke, Erkenntnistiefe und Entschiedenheit!“, so der Bezirksapostel. „Gebt euch nicht damit zufrieden, so tief im Glauben verwurzelt zu sein, wie eure Eltern oder Jugendleiter. Versucht immer, stärker zu glauben als euer Umfeld!“ Gott wolle, dass sich ein jeder entscheide. „Stellt euch hinter die Lehre des Herrn und vertraut Jesus Christus!“ Dieses Vertrauen kann bei Glaubensfragen helfen. „Lohnt sich der Gottesdienst noch? Das Opfern? Oder die Mitarbeit in der Kirche? Feste Antworten darauf gibt es nicht, aber das Vertrauen auf Jesus Christus kann dabei helfen, richtige Entscheidungen zu treffen.“

Nach der Mittagspause folgte der Jugendnachmittag, der in diesem Jahr an einen Fernsehabend erinnerte. Ausgestattet mit dem „NAK TV-Programm“ verfolgten die Jugendtagsteilnehmer, wie sich die vier Moderatoren durch die verschiedenen Beiträge „zappten“. So wurde zwischen den einzelnen Filmen, Werbespots und Musikbeiträgen mithilfe einer überdimensionierten Fernbedienung hin- und hergeschaltet.



Beim Jugendnachmittag zappten die Teilnehmer durch das TV-Programm



Die neue Kirche in Bad Oeynhausen soll Ostern 2012 eingeweiht werden

Richtfest in Bad Oeynhausen

Der Rohbau ist fertig: Am 9. Juni 2011 feierten die Mitglieder der künftigen neuapostolischen Gemeinde Bad Oeynhausen (Bezirk Herford) Richtfest an ihrem neuen Kirchengebäude. 2,6 Millionen Euro investiert die Kirche in den erweiterten Standort (siehe auch NNI 2/2011).

Die bunten Bänder des Richtkranzes wehten im Wind, als er mit dem Kran nach oben gezogen wurde. Bezirksapostel Armin Brinkmann hielt in seiner Ansprache Rückblick und Ausblick und kündigte die Einweihung des neuen Gotteshauses für Ostern 2012 an. Auch würdigte er den Einsatz der Gemeindeglieder für den Bau: „Ihr alle habt mit euren Opfern und Spenden diesen Neubau mit ermöglicht.“

Jugend-Sinfonieorchester begeistert Schweizer Zuhörer

„Ihr habt hier viel, viel Freude ausgelöst“, resümierte Apostel Phillip Burren (Neuapostolische Kirche Schweiz). Ein Gottesdienst in der Gemeinde



Gruppenfoto auf dem Hultfeggpass

Zürich-Seebach beendete am 5. Juni 2011 den vier-tägigen Schweiz-Aufenthalt des Jugend-Sinfonieorchesters.

Zwei Konzerte vor mehr als 1.800 Zuhörern hatten die 115 jugendlichen Musikerinnen und Musiker mit ihrem Dirigenten Stefan Vis bis dahin gegeben. Bleibend in Erinnerung wird allen der Auftritt



Konzert in der Tonhalle Zürich

in der altherwürdigen Tonhalle von Zürich am Freitagabend bleiben. Unter den Zuhörern: Die Stammapostel Wilhelm Leber und Richard Fehr mit ihren Ehefrauen. Angereist waren auch Bezirksapostel Armin Brinkmann und Apostel Franz-Wilhelm Otten. Der Bezirksapostel weilte anlässlich von Arbeitsgruppen-

Sitzungen in Zürich, Apostel Otten begleitet das Orchester seit vielen Jahren. Ebenso nahm der gastgebende Bezirksapostel Markus Fehlbaum (Neuapostolische Kirche Schweiz) teil. Das zweite Konzert gaben die Musikerinnen und Musiker am Samstagabend in der Stadthalle Wil. Auch hier erlebten die Zuhörer Meisterwerke aus Klassik, Musical und Film. Auf dem Programm stand zudem neben dem Abschlussgottesdienst in Zürich-Seebach, den Bezirksapostel Brinkmann hielt, eine Stadtführung durch Zürich.

Stammapostel dient den „Handicapped Kids“

„Lasst uns miteinander ...“ war das Motto des Gottesdienstes, den Stammapostel Wilhelm Leber mit fast 1.000 Teilnehmern in der Zentralkirche Herne-Wanne-Eickel feierte. Der Gottesdienst am Samstag, 30. April 2011, stand ganz im Zeichen der Seelsorge an Glaubensgeschwistern mit Behinderungen und deren Familien.

Kinder und Betreuer aus dem Kreis der Handicapped-Kids bereiteten dem Stammapostel bei seiner Ankunft einen herzlichen Empfang, bevor dieser sich einige Minuten den Fachreferenten zuwandte, die am gleichen Wochenende in Dortmund zum Thema Sonderseelsorge getagt hatten. Er bedankte sich bei ihnen für ihre wertvolle und engagierte Arbeit und machte Mut, den

Gedanken der Vernetzung des Seelsorgeangebots an Menschen mit Behinderungen europaweit voranzutreiben. Die musikalischen Anteile des Gottesdienstes wurden gestaltet von einem Leipziger Jugendchor, der unter dem Namen „Singende Hände“ zu seinen Gesangsvorträgen entsprechende Gesten gebärdet, eine Referenz an die hörgeschädigten Glaubensgeschwister.



Der Stammapostel im Gespräch mit Kindern

Kalender Juli - September 2011

03.07.	Stammapostel	Klaipeda (Litauen)	Gottesdienst für Entschlafene
17.07.	Stammapostel	Paderborn, Paderhalle	Gottesdienst, ohne Übertragung
23.07. - Samstag	Bezirksapostel	Oberhausen	Einweihung Seniorenzentrum „Gute Hoffnung“, 11 Uhr
31.07.	Bezirksapostel	Dungarpur Kanba (Udaipur, Indien)	Gottesdienst
07.08.	Apostel Schorr	Bramsche	Gottesdienst mit Übertragung per Telefon für Kranke in NRW
14.08.	Bezirksapostel	Paramaribo (Surinam)	Gottesdienst
19.08.	Bezirksapostel	Fort du France (Martinique)	Gottesdienst
21.08.	Bezirksapostel	Cayenne (Französisch Guyana)	Gottesdienst
26.08. - Freitag	Bezirksapostel	Machico (Madeira)	Gottesdienst
28.08.	Bezirksapostel	Faial (Azoren)	Gottesdienst
30.08.	Bezirksapostel	Ponta Delgada (Azoren)	Gottesdienst
04.09.	Apostel Otten	Köln-Buchheim	Gottesdienst mit Übertragung per Telefon für Kranke in NRW
18.09.	Bezirksapostel	Iserlohn-Mitte	Gottesdienst 125 Jahre Jubiläum
25.09.	Stammapostel	Schaffhausen-Neuhausen (Schweiz)	Gottesdienst mit Bezirksapostel
25.09.	Apostel Otten	Tirana (Albanien)	Gottesdienst 20 Jahre Jubiläum